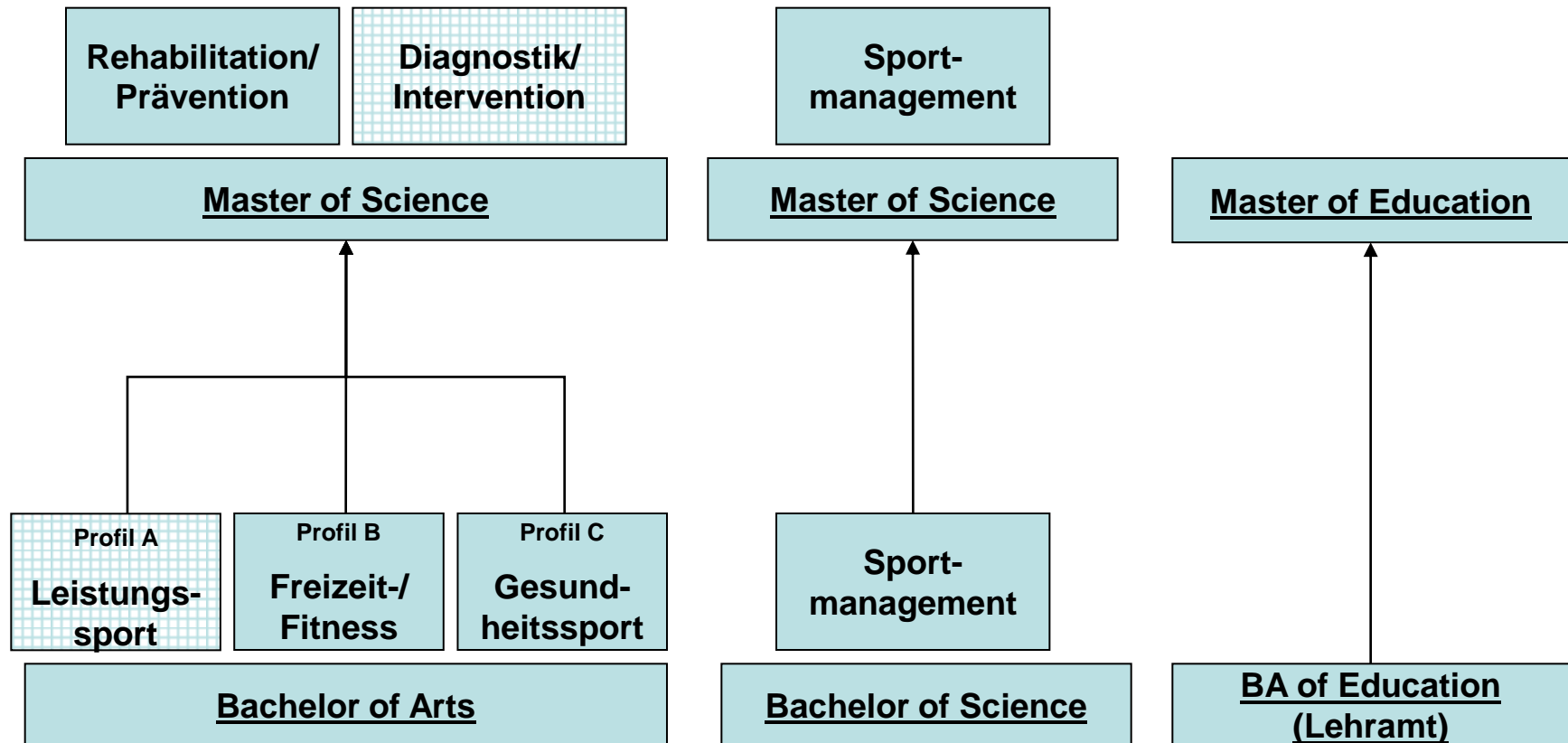


Erfolgsfaktor Trainer

Analysen- Perspektiven-Resümee



Trainer

Erfolge, Ehrungen und Anforderungen



Bob Bowman Coach von Michael Phelps



Bowman schwamm für die Seminoles 1983–85.

Er absolvierte die Florida State University mit einem Bachelor of science in Entwicklungspsychologie und dem Nebenfach Musik (Komposition) in 1987.

Er war sehr aktiv an der Universität als Mitglied der Pi Kappa Alpha Fraternity.

Seit seinem Abschluss an der Universität ist er als Schwimmtrainer tätig.



DOSB Materialien

Nachwuchsleistungssport-Konzept 2012

Leitlinien zur Weiterentwicklung des Nachwuchsleistungssports

„Es besteht erheblicher Mangel an qualifiziertem Trainer-Nachwuchs, für die Nachwuchs-Trainer konnte eine substanzielle Verbesserung von Prestige und Status noch nicht zufriedenstellend erreicht werden.“

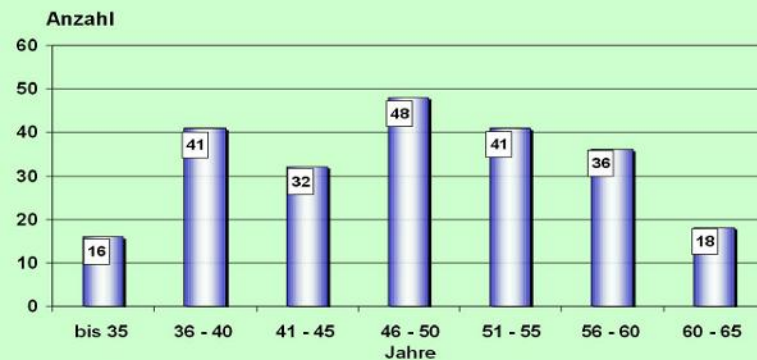
Traineroffensive 2005

Sitzung des
Bundesvorstandes Leistungssport
am 29.11.2005



Altersstruktur Bundestrainer/innen

- hauptamtlich - (Stand: Juli 2005)



Anzahl Trainer gegenwärtig? Künftiger Bedarf?

Traineroffensive DOSB (2005)

232 Bundestrainer, nach 8 Jahren 25 %
ausgeschieden

Nordmann & Sandner (2009)

auf Bundesebene ca. 1.000 angestellte
Trainer,
3000 angestellte Trainer auf
Landesebene, in Stützpunkten und
Vereinen

Konferenz Landessportbünde (2011)

auf Länderebene ca. 1.250
hauptberufliche Trainer, 20 % scheiden
in den nächsten 5-10 Jahren aus.

Analyse LSB Sachsen (2012)

Bis 2020 sind 33 Trainerstellen
neu zu besetzen,
der Bedarf an Sportlehrern
liegt bei 1400.

Beispiele Studienmöglichkeiten



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne



РГУΦKСиТ

Studienschwerpunkt Leistungssport

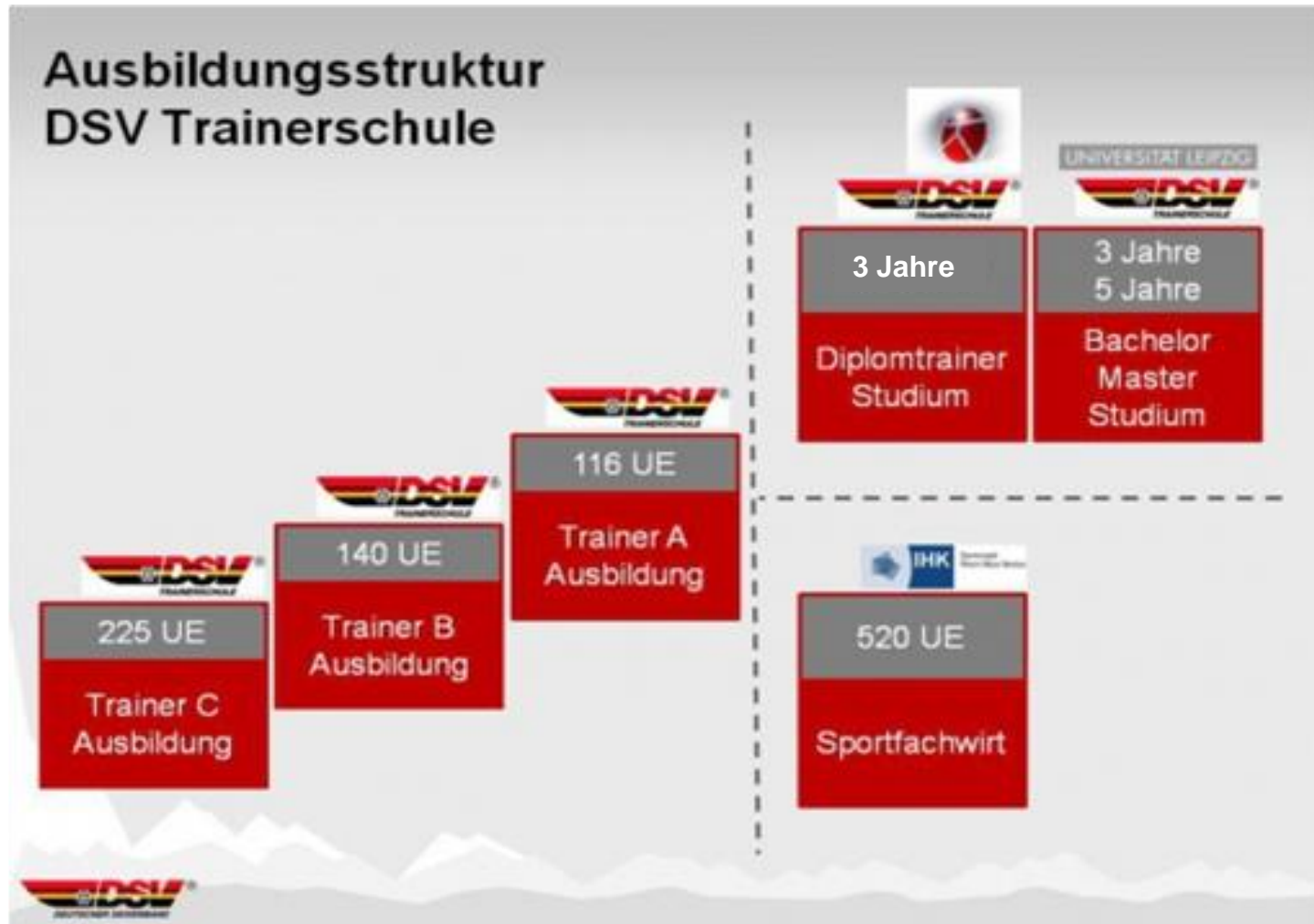


Seit 1993 etwa 250 Absolventen im 8-semesterigen Diplomstudiengang.



Seit 2009 Abschlüsse im Studiengang Master Diagnostik und Intervention (Voraussetzung: Abschluss Bachelor Sportwissenschaft).

Trainerlizenzstufen DSV



Stand Berufsbild und Berufsverband Trainer

International

USA: 217.000 hauptamtlich

GB: 36.500 hauptamtlich

Australien: 28.000 hauptamtlich

Im **DOSB** haben 500.000 eine Trainerlizenz!

Etwa 2.500 arbeiten hauptamtlich

European Coaching Council (2007)
mit Rahmenorientierungen für Trainer
im Leistungssport

**Berufsverband der TrainerInnen
im Deutschen Sport (BVTDS)**
gegr. am 30.10.2012 in Köln

**International Council for Coach
Education (2010)**
zur Anerkennung des Berufsbildes
des Trainers.

Initiativgruppe Beirat der Trainer
Bundestrainerkonferenz 2012

(Nordmann, 2012)

Zwischenfazit Trainerausbildung



- Künftige leistungsfähige Spitzen- und Nachwuchstrainer brauchen einen speziellen Studienabschluss (Diplom, BA, MA, Zertifikatskurs).
- Die Studieninhalte müssen sportwissenschaftlich fundiert sein und pädagogisch/psychologische Kompetenzen vermitteln.
- Ein moderner Trainer benötigt mehr denn je auch Soft Skills.
- Aufwertung des Status als Trainer, das heißt die **Umsetzung des Trainerkonzepts**.

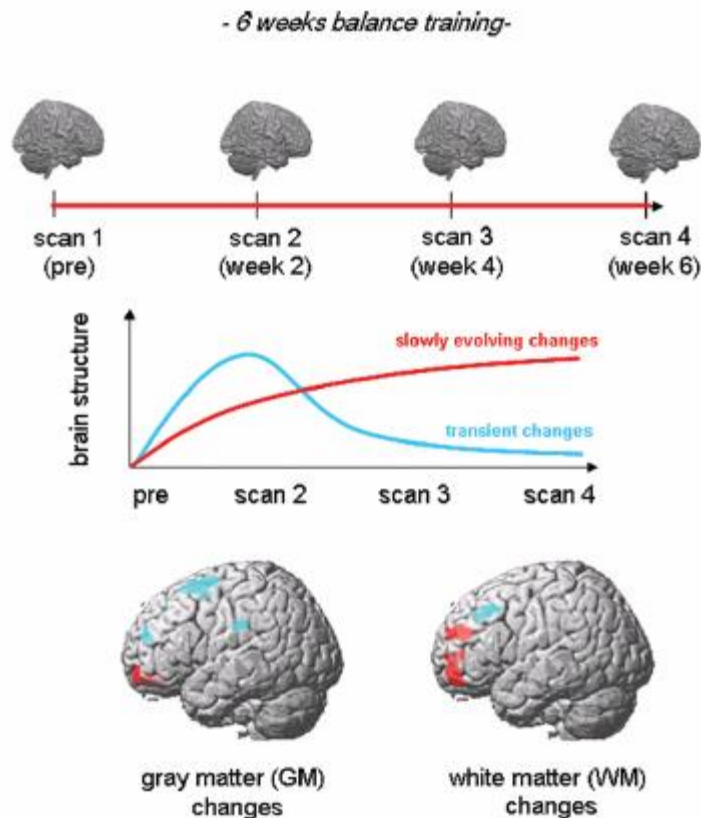
Zertifikatskurs Leistungssport



Schwerpunkte des Konzepts:

- Lehramt + 70 CP Leistungssport
- modularer Aufbau
- universitäre Fächervielfalt
- Sportartenbezogenheit
- Praxisbezug.

Neue Anforderungen: Hirnforschung



- Motorisches Lernen induziert makroskopisch nachweisbare Strukturveränderungen im Gehirn.
- Globale Veränderungen in der funktionellen Netzwerkkonnektivität lassen sich nachweisen (Taubert et al., 2011)
- Nervale Wachstumsfaktoren (BDNF) werden durch Trainingsgestaltung gefördert.
- Höhere Schnelligkeitsleistungen stehen mit größeren Volumina der grauen Substanz des Kleinhirns in Verbindung (Wenzel, 2013).

Neue Anforderungen: Genforschung



Abb.: <http://www.planet-wissen.de>

- Gen-, Protein-, Metabolom- und zellbiologische Forschung zeigen Abhängigkeiten zur komplexen sportlichen Leistungen auf.
- The Human Gene Map for Performance and Health-Related Fitness Phenotypes“ weist über 200 verschiedene genetische Varianten im Kontext mit der Leistungsfähigkeit aus.
- Gentyp und Genexpression sollen Unterschiede in der Trainierbarkeit aufdecken. Damit werden neue Wege zur typgerechten Trainingssteuerung erwartet.
- Die Begründung individueller pädagogischer Handlungen wird auf der Basis des Genotyps (PING study) angestrebt.

Neue Anforderungen: Softskills



Abb: schnittstelle-wissen.blogspot.com

- Breite Methodenkompetenz zur Bewältigung der Trainingsanforderungen.
- Modernes Zeitmanagement, um sich auf die Hauptaufgabe Training zu konzentrieren.
- Gezielte Schulungen im Umgang mit modernen Medien (Interviews, Rhetorik, Anträge in Schriftform).
- Sicherer Umgang mit Computertechnik, Trainingsdatenbanken, Homepages und permanenten updates, upgrades der eingesetzten software.
- Kommunikationsfähigkeit außerhalb der Trainingsgruppe (Schule, Beruf Studium, Laufbahnberatung) und Umgang mit Sponsoren.



- Moderne Spitzentrainer benötigen eine akademische Ausbildung. Das muss sich aber in adäquater gesellschaftlichen Anerkennung und Bezahlung widerspiegeln.
- Der künftige Trainer erhält zunehmend Impulse durch neue Erkenntnisse verschiedener Spezialdisziplinen. Daraus leitet sich ein neues Feld der Trainingswissenschaft ab, dieses Wissen in adäquates Handlungswissen zu überführen.
- Der künftige Nachwuchstrainer benötigt ebenfalls eine akademische Ausbildung. Der Übergang zur Ganztagsbetreuung stellt neue Anforderungen an die kooperativen Beziehungen von Schule und Verein bzw. Trainingszentrum.



- Der moderne Spitzensport steht in enger Beziehung zu den modernen Medien. Die erforderlichen Kompetenzen sind insbesondere über Softskills zu vermitteln.
- Der künftige Trainer muss sich ständig fort- und weiterbilden. Einen guten Trainer zeichnet aber nach wie vor pädagogische Meisterschaft aus.
- Der über die Verbände ausgebildete und primär ehrenamtlich tätige C-, B- und A-Trainer behält seine grundlegende Bedeutung für den Wettkampfsport. Die Professionalisierung ist auch künftig an enge finanzielle Rahmen gebunden.